

Krippe im pädagogischen Alltag

Unsere pädagogische Arbeit in der Krippe orientiert sich an den Grundbedürfnissen der Kinder. Verlässliche Beziehungen sind eine elementare Voraussetzung. Da Kinder die Alltagssituationen vor allem über das Spiel kennenlernen, ist uns dieser Aspekt besonders wichtig.

Das Spiel

Die Kinder können bei uns

- Auf unterschiedliche Spielmaterialien zurückgreifen
- Viel Raum nutzen, um sich zu bewegen
- Ihre Spielbedürfnisse im Tagesablauf ausleben
- Sich Zeit nehmen zum Beobachten, Forschen und Entdecken

Die Bewegung

Mit dem Raumkonzept in den beiden Gruppen und dem freien Spiel auf dem Außengelände schaffen wir für die Kinder eine optimale Lernumgebung, die dazu anregt, vielfältige Bewegungserfahrungen zu machen. Z.B.: Rampe, Rutsche, Stufe uvm.

Das Essen

Die Mahlzeiten werden in unserem Speiseraum gemeinsam eingenommen. Das Essen soll:

- Spaß machen
- Kommunikativ sein
- Selbstständigkeit und Gemeinschaftsgefühl fördern

Die Pflege

Bei der beziehungsvollen und einfühlsamen Pflege (orientiert an Emmi Pikler) genießt das Kind bei uns die ungeteilte Aufmerksamkeit, eine freundliche Ansprache und sanfte Berührungen.

Das Schlafen

Mit unseren separaten Schlafräumen werden wir den unterschiedlichsten Schlafbedürfnissen der Krippenkinder gerecht. Zusätzlich befinden sich im Gruppenraum weitere Rückzugsmöglichkeiten zum individuellen Schlafen und Ausruhen.

Die Eingewöhnung

Angelehnt an das so genannte „Berliner Modell“ erhalten Eltern und Kinder bei uns die Möglichkeit sich langsam an die neue Umgebung, an die Kinder und die jeweilige Bezugserzieherin zu gewöhnen. Sobald sich eine stabile und vertrauensvolle Beziehung entwickelt hat, ist die Eingewöhnungszeit beendet.

Die Elternarbeit

Die große Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder wollen wir gemeinsam mit den Eltern tragen. Daher ist Erziehungspartnerschaft für uns wichtig.